
PRESSEMITTEILUNG

02/2019

22. Januar 2019

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt:

Fachtagung zu „Gesund leben und arbeiten in der Lutherstadt Eisleben“

Lutherstadt Eisleben. Für den Geschäftsführer des mittelständischen Dienstleisters Hallog GmbH ist nicht nur moderne Technik für den Erfolg seines Transport- und Logistik-Unternehmens entscheidend. „Das wichtigste Gut sind unsere Mitarbeiter“, meint Uwe Ritzmann. Wie sich seine Firma um deren Gesundheitsförderung im Arbeitsleben kümmert, will er am Donnerstag, 24. Januar, den Teilnehmenden einer Gesundheitskonferenz in der Lutherstadt Eisleben berichten.

Eingeladen zu dieser Veranstaltung haben die Stadtverwaltung sowie die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC). Dass Bewegung einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden sowie die körperliche und seelische Gesundheit hat, ist nicht nur im Rathaus der Lutherstadt Eisleben bekannt. „Wir sehen in der Bewegungsförderung eines der zentralen Themen kommunaler Gesundheitsförderung und Prävention“, versichert Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, die die Gesundheitskonferenz am Donnerstag eröffnen wird. Als Modellkommune engagiert sich die Lutherstadt Eisleben seit geraumer Zeit für das Gesundheitsziel „Gesund leben und arbeiten“. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG), bei der die KGC angesiedelt ist, werden kommunale Strategien zur Prävention und Gesundheitsförderung für die rund 12.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter entwickelt und erprobt.

Wie Bewegungsförderung im öffentlichen Raum aussehen kann, erfahren die Teilnehmenden der Veranstaltung am 24. Januar beispielhaft durch Birgit Funke vom Berliner Verein bwgt, der sich in der Bundeshauptstadt für die Förderung gesundheitsorientierter Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote in den Wohnquartieren engagiert. Denn wie viel und wie oft sich Bewohner einer Stadt oder auch Belegschaftsmitglieder eines Unternehmens bewegen, hängt nicht zuletzt von den Rahmenbedingungen in der Kommune und in den dort angesiedelten Betrieben sowie den jeweiligen Lebenswelten ab, meint LVG-Mitarbeiterin Jenny Pätzold, die das KGC-Projekt in Eisleben begleitet. „Gemeinsam wollen wir nach Ideen und Visionen suchen, wie durch Stadtplanung, Gestaltung des Wohnumfeldes sowie in den vorhandenen Parks, Freizeit- und Sportanlagen für die Einwohner im wahrsten Sinne des Wortes neue bewegende Angebote geschaffen werden können.“

**Vertreter der Medien sind eingeladen zu Teilnahme und Berichterstattung von der Fachtagung
„Gesund leben und arbeiten in der Lutherstadt Eisleben“
am 24. Januar 2019 von 14.00 bis 17.45 Uhr
im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben
Breiter Weg 105 in 06295 Lutherstadt Eisleben.**

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: LVG, Frau Pätzold, Tel: 0391 83 64 111

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00